

Ilse Schummer
Januariusweg 32
68526 Ladenburg
Tel. +49 (0)6203 14001
Mail: schummer@freundeugandas.de
Web: www.freundeugandas.de



Uganda- Bericht Januar 2020

Liebe Freunde und Förderer der Uganda-Projekte,

ich wünsche euch allen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.
(ich werde bei der Anrede ihr/euch bleiben – das ist mir lieb und vertraut)

Die guten Wünsche möchte ich mit dem Dank für viele Jahre Interesse an Uganda und eure Spendentreue verbinden.

Damit dürft Ihr gerne auch etwas Stolz verbinden, denn das viel diskutierte Thema über die Bekämpfung von Fluchtursachen wurde durch eure Hilfe mit Leben erfüllt:

Stück für Stück konnten in den 28 Jahren der Freunde Ugandas ca. 55 000 Frauen/ Familien ein Einkommen erzielen, 20 kleine SACCOs (Genossenschaftsbanken) wurden gegründet, 300 000 Schulkinder profitierten von Schulerweiterungen und durch neue Lebensperspektiven haben sich ganze Dörfer verändert.

„Wir werden nie mehr so arm sein wie zuvor“ sagt eine Projektfrau „denn unsere Köpfe haben sich verändert!“ Fachleute bezeichnen das als Nachhaltigkeit!!! Prima!!!

Im letzten Rundbrief (www.freundeugandas.de) habe ich die Situation in der aktuellen Projektregion im Norden beschrieben:

2019 haben hier 260 Familien mit ca. 1 400 Kindern von unsrem **Programm der rollierenden Kleinkredite** profitiert. Sie erwirtschaften inzwischen ein eigenes Einkommen und können leichter das Schulgeld bezahlen.

Für das Gesamtprojekt mit Training, Projektanleitung und Überwachung sowie das Kapital für die Rollierenden Darlehen, d. h. Geld der Gruppen zum dauerhaften Rollieren für die verschiedenen Projektgründungen (Hühner, Erdnussanbau, Marktstand, Handel mit Schlachthühnern, oder auch Ackerbau), standen insgesamt 15 000 € zur Verfügung. Davon kamen 3 500 € vom Verein (von euch!) 11 500 € vom Land Baden Württemberg.

Wir hoffen, mit einem ähnlichen Antrag den Rest der vielen Gruppen in der Region einbeziehen zu können.

Denn unsere **Rose-School** in dieser Amuria-Region hat noch ein Problem: Wie immer und überall ist es die Lehrerbezahlung! Familien aus unserem Einkommen-Programm fällt es nun zwar leichter das Schulgeld aufzubringen, andere warten aber noch auf ihre Chance ... und die 9 Lehrer müssen mit 25 € im Monat auskommen. Damit sie nicht weglaufen schießen wir hier bisweilen etwas zu. Denn uns wurde versprochen, dass der Staat die Schule übernimmt und somit das Schulgeld wegfallen würde. Wann, idas ist hier allerdings die Frage!!!

Mit folgender Entwicklung können wir aber sehr zufrieden sein: mit der

„Schulspeisung“ Die Schüler waren vorher den ganzen Tag in der Schule und kauten gegen den Hunger bestenfalls auf Zuckerrohr herum.

Eine Spende machte es möglich für alle täglich eine Tasse gezuckerten Maisbrei auszugeben und die Kosten für die Anlage eines großen Gartens zu finanzieren. Es war dann wie ein Wunder, wie schnell und erfolgreich die Dorfgemeinschaft selbst für den Anbau von Schulmais und die tägliche Zubereitung des Breis sorgte – fortan hat nun jeder der 500 Schüler seine kleine Mahlzeit am Tag.

Ebenso überraschend kam unsere Investition in ein kleines „Ausbildungsinstitut für Bäckerei und Näherei“. Wir können gespannt sein, was mit unseren 1 500 € im Neuen Jahr geschieht!? Der Antrag dazu war jedenfalls so überzeugend und ich kannte die Beharrlichkeit und Zuverlässigkeit der Gruppe von einem Gewürz-Projekt: mit einem Bericht über dieses Projekt möchte ich euch gerne in den kommenden Monaten auf dem Laufenden halten.

Denn es könnte ein Beispiel für meine Überzeugung sein, dass erfolgreiche Hilfe nicht nur eine Frage des Geldes ist (das wird natürlich auch benötigt) sondern auch eine Frage der Motivation – ganz besonders bei denen, die schon die Hoffnung aufgegeben hatten.

Es wäre schön, wenn ich dazu eure **Mail-Adresse** hätte.

Zum Schluss möchte ich wieder einmal Margret Nakato zitieren:

"When you believed in our work and started to support us, you unleashed the potential of women to transform themselves and the community. It is believing in local organization and giving them first stepping stone and they will work out of poverty."

(Etwa: „Als du an unsere Arbeit geglaubt und uns unterstützt hast, hast du die Frauen befähigt, sich und ihre Gemeinschaft zu verändern. Gib ihnen den Glauben an ihre eigenen Fähigkeiten und gib ihnen dazu die ersten Bausteine, und sie werden sich aus der Armut hocharbeiten.“)



*Herzlicher Gruß
Olse Schumann*

.... und weiterhin: **„Sei du die Veränderung, die du für diese Welt wünschst.“**

Mahatma Gandhi

